



Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin: Dienstag, 16.06.2020, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226
Peine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Weitere Vorgehensweise zur strategischen Neuausrichtung der Klimaschutzagentur **2020/665**
6. Umwelttag 2020 **2020/666**
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Projekt "Rettungsinsel" der Metropolregion
- 7.2. Themengebiete für die nächsten Ausschusssitzungen
8. Anfragen und Anregungen



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2020/665
Federführend: Fachdienst Umwelt	Status: öffentlich
	Datum: 05.06.2020

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Kenntnisnahme)	16.06.2020	Ö

Im Budget enthalten:	---	Kosten (Betrag in €):	---
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Weitere Vorgehensweise zur strategischen Neuausrichtung der Klimaschutzagentur

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Derzeitiger Sachstand:

Nachdem die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH Mitte 2019 aufgelöst wurde, wurde zur Fortführung der Aufgaben und Belange des Klimaschutzes die Stabsstelle Klimaschutzagentur im Dezernat II der Landkreisverwaltung Peine eingerichtet und mit einer Mitarbeiterin besetzt. Wie im Umweltausschuss (u. a. am 10.09.2019) besprochen, wird die strategische Neuausrichtung der Klimaschutzagentur eng mit der Kreispolitik abgestimmt.

Entsprechend der Vorbesprechung mit Vertretern aller im Kreistag vertretenen Parteien am 25.11.2019 wurde hierzu am 13.03.2020 ein Workshop mit externer Moderation durch Prof. Dr. Thiesing durchgeführt, an dem interessierte Vertreter der Kreispolitik, der Gemeinden und verschiedener Fachdienste der Kreisverwaltung sowie die Dezernenten Herr Heiß und Herr Mews teilgenommen haben. In diesem ersten Modul wurde das Themenfeld 'Ausgangslage, Rahmenbedingungen und Ziele' und in diesem Zusammenhang auch die Rolle, die die neue Klimaschutzagentur einnehmen soll, besprochen. Ergebnis war, dass insbesondere eine Informations- und Vernetzungsfunktion der Klimaschutzagentur gewünscht wird und auch einzelne Projekte durchgeführt werden sollen.

Die Teilnehmerbeiträge zeigten, dass die zu bearbeitenden Themenfelder über 'Energieberatung' hinausgehen und z. B. um 'Mobilität' und andere Aspekte von Klimaschutz, Klimafolgen-Anpassung und Nachhaltigkeit erweitert werden sollen. Potentielle Themenbereiche, Beratungs- und Handlungsfelder der Klimaschutzagentur des Landkreises können z. B. sein:

- Mobilität
- energieeffiziente Gebäude
- Energiequartierskonzepte
- nachhaltiger Konsum und Freizeitgestaltung
- umweltfreundliche Beschaffung
- Klimafolgen-Anpassung und naturnahe Grünflächen.

Hierzu sind auch Umfang und Art der Bürgerbeteiligung sowie Kooperationswünsche (z. B. von Unternehmen, Energieversorgern, Verbänden, kreisangehörigen Gemeinden oder Hochschulen) zu klären. Es war angedacht, in einem 2. Workshop-Modul den Teilnehmerkreis entsprechend zu öffnen und interaktiv die thematische Schwerpunktsetzung und konkrete operative Aufgabenstellungen zu erarbeiten. Infolge der aktuellen Corona-Situation wird dies jedoch nicht kurzfristig als Präsenzveranstaltung möglich sein und ein Online-Angebot würde nicht das gewünschte Maß an persönlicher Interaktion ermöglichen.

Weiteres Vorgehen:

Aufgrund der aktuellen Situation muss der geplante Beteiligungsprozess zur Neuausrichtung der Klimaschutzagentur verändert bzw. verkürzt werden.

Daher wird die Verwaltung zur nächsten Ausschusssitzung einen Vorschlag zur Neuausrichtung der Klimaschutzagentur erarbeiten.

Als Veranstaltung mit breiterer Öffentlichkeitswirksamkeit soll darüber hinaus im Herbst 2020 ein Umwelttag in Zusammenarbeit des Fachdienstes Umwelt mit der Klimaschutzagentur des Landkreises als Online-Veranstaltung angeboten werden.

Anlagen



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2020/666
Federführend: Fachdienst Umwelt	Status: öffentlich
	Datum: 05.06.2020

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Entscheidung)	16.06.2020	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	---
Mitwirkung Landrat:	ja/nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Umwelttag 2020

Beschlussvorschlag:

Der Umwelttag 2020 wird als Online-Symposium durchgeführt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Der Umwelttag 2020 sollte ursprünglich am 03. bis 05. September 2020 im Konferenzzentrum unter Einbeziehung der Flächen am Konferenzzentrum und dem Kreishaus II durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie werden größere Veranstaltungen höchstwahrscheinlich nicht oder nur eingeschränkt durchführbar sein. Daher soll der Umwelttag stattdessen als Online-Symposium durchgeführt werden.

Als strategischer Partner für die technische Durchführung des Symposiums wurde die wito angefragt. Entsprechende Anfragen bei Referenten erfolgen zurzeit. Angedacht ist grundsätzlich ein Symposium für die interessierte Bevölkerung im Peiner Land. Denkbar wäre ein klimarelevantes Thema oder die Plastik- und Müllvermeidung. Dies könnte ausgiebig thematisiert werden. Sofern hier Präferenzen hinsichtlich der Themen o.ä. bestehen kann hier noch kurzfristig nachjustiert werden.

Ziele / Wirkungen:

Durchführung des Umwelttages.

Ressourceneinsatz:

Derzeit noch nicht bezifferbar.

Schlussfolgerung:

Es wird empfohlen, den Umwelttag durchzuführen.

Anlagen
